

30 Jahre Modellclub Meckenheim

Der Modellclub Meckenheim feiert am 8. Oktober



Die Mitglieder mit ihren selbstgebauten Modellen.

Foto: privat

Meckenheim. Der Modellclub Meckenheim (MCM) feiert am Samstag, 8. Oktober, sein 30-jähriges

Bestehen. Genau an diesem Tag, am 8. Oktober 1975, trafen sich im Haus der Familie Mever zu Dreier in Meckenheim-Mert acht Personen zur Gründungsversammlung. Erster Vorsitzender wurde Hans Walter Bender, der in Modellflugkreisen durch viele Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, seine Datenbank über Flügelprofile und das Programm Aerodesign bekannt ist. Als Ehrenmitglied steht er heute noch allen Clubmitgliedern mit seinem fachmännischen Rat zur Verfügung und unterstützt den Club tatkräftig in vielen Bereichen. Ein weiteres Gründungsmitglied war Ludwig Wiechers, bekannt durch das Profileprogramm WinProf und Aerodesign (mit Hans Walter Bender). Norbert Roy, der ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern gehörte, leitet heute den Club.

Die Suche nach einem geeigneten Fluggelände führte am 8. Februar 1977 zum Abschluss eines Pachtvertrages über ein Grundstück in der Nähe Meckenheims in der Voreifel auf 400 Metern Höhe "über NN, ein 6.000 Quadratmeter großes Areal von rund 110 Meter mal 55 Meter im Dreieck zwischen der Kreisstraße K 48 und der Landstraße L 492 zwischen Hilberath und Todenfeld. Dieses - inzwischen im Landschaftsschutzgebiet liegende - landschaftlich herrlich gelegene Fluggelände mit Blick auf das Siebengebirge und die Ahrberge wird mit ausdrücklicher Genehmigung des Amtes für Natur- und Landschaftsschutz in Siegburg betrieben: „Es bestehen

keine weiteren Nutzungsänderungen der Fläche in der bisherigen Art und dem bisherigen Umfang mit Flugmodellen mit Elektromotoren, die auch nach Mitteilung des Regierungspräsidenten in Düsseldorf anzeigefrei sind, keine landwirtschaftlichen Gedanken". Den Vorgaben des Landschaftsschutzes unterwerfen sich die Modellflieger gerne, denn es wird hier nur Segelflug, Segelflug mit Elektromotoren oder Motorflug, ebenfalls ausschließlich elektrisch, bis zu einem Gesamtgewicht von 5 Kilogramm betrieben. Flugmodelle mit Verbrennermotoren sind tabu. Der Start der Segelflugaerzeuge mit Elektrowinde oder Gummiseil wird wegen der Leistungsfortschritte bei Elektromotoren und Akkus nur noch selten durchgeführt. Das Modell wird mit laufendem Elektromotor auf Höhe gebracht, dann wird der Motor abgeschaltet und der Modellflieger sucht sich segelnd Aufwinde, um möglichst lange in der Luft zu bleiben oder

die Kunstflugaerzeuge auf Höhe zu vernichten. Die Lage des Flugplatzes bietet gute Termine für ausgedehnte und lange Segelflüge. Der Club ist Mitglied im Deutschen Modellfliegerverband (DMVF) und hält sich an die einschlägigen Auflagen und Sicherheitsbestimmungen. Er ist ein Club der Individualisten: Jeder plant und baut für sich seine Modelle. Einmal im Monat gibt ein Clubtreffen den Mitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Lösungen zu diskutieren und Erfahrungsaustausch zu betreiben. Auf dem Fluggelände zeigt sich dann, ob das exakte, arbeitsintensive Bauen von Erfolg gekrönt ist. Sicher geht auch schon einmal ein Modell zu Bruch. Für Jugendliche

und auch ältere Anfänger sollte es kein Problem sein, beim MCM Mitglied zu werden. Neben den erwähnten Hilfen beim Bau der Modelle stehen drei erfahrene Mitglieder zur Verfügung, die im sogenannten Lehrer-Schüler-Betrieb den Anfängern das Fliegen beibringen. Fluglehrer und Flugschüler haben je einen Sender, die durch ein Übertragungskabel miteinander verbunden sind.

Jährlicher Höhepunkt des Vereinslebens ist der für Mitglieder und Gäste offene Grillnachmittag mit **Flugwettbewerb**, bei dem die Aufnahmekapazität des Parkplatzes jedesmal ausgeschöpft wird. Jeder kann mit einem Elektrosegler gleich welcher Bauart an diesem Wettbewerb teilnehmen. Wer am längsten in der Luft bleibt und anschließend auch noch auf dem Flugplatz landet und keine Außenlandung produziert, der hat gewonnen. Die drei Erstplatzierten werden mit je einem Pokal ausgezeichnet.

Die Mitgliederzahl bewegt sich so um die Zahl 40; auf dem Platz treffen sich jedoch an **Wochenenden** in der Regel kaum mehr als zehn aktive Flieger, so dass für jeden ein uneingeschränkter Flugbetrieb möglich ist. Wer Interesse hat, kann sich zunächst einmal im Internet unter www.mc-meckenheim.de informieren. Hier findet der Interessent die notwendigen Angaben über den Club, den Vorstand und eine übersichtliche Anfahrtsbeschreibung. Auf Wunsch wird auch ein Faltblatt mit den notwendigen Angaben zugesandt. Eine Aufnahmesperre gibt es nicht; so ist jeder neue Interessent als **Mitglied herzlich willkommen.**